

**EICHENBÜHL.** Der Gemeinderat Eichenbühl hat am Mittwoch weitere Themen behandelt.

**B-Plan Guggenberg 1:** Mehrere Beschlüsse waren erforderlich, um Bedenken und Anregungen von Behörden in die Änderungen des Bebauungsplanes Guggenberg 1 einzuarbeiten. Der geänderte Plan soll nun dem Landratsamt erneut vorgelegt werden. Geplant ist, bei einem Teil des Grundstückes Flur Nr. 680 die Flächennutzung von Nutzflächen für Land- und Forstwirtschaft so umzuwandeln, dass der Antragsteller eine Maschinenhalle errichten kann.

**Bauernhof zu Gewerbebetrieb:** Der Rat befürwortete den Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes für Heppdiel. Hier möchte man einen bisher landwirtschaftlich genutzten Betrieb nunmehr gewerblich nutzen. Dazu solle das vorhandene Fahrsilo

überdacht werden, um im größeren Rahmen trockenes Holz zu lagern. Da dieser Bereich bisher nur landwirtschaftlich genutzt werden darf, soll der Flächennutzungsplan entsprechend geändert werden. Geplant ist, den bisherigen Bereich, der als Dorfgebiet ausgewiesen ist, am Ortsrand zu erweitern. Der Planentwurf wird zur Beteiligung der Öffentlichkeit ausgelegt und anschließend dem Landratsamt vorgelegt.

**Alte Steige:** Die Sanierungsarbeiten des Waldwegs Alte Steige beginnen voraussichtlich am Dienstag, 28. Juli, und dauern zwei Wochen. Während dieser Zeit ist der Waldweg gesperrt. Auch die Zufahrt zum Eichkopfweg und Langen Roth ist nicht möglich.

**Breitbandausbau Heppdiel:** Michael Ott (CSU) fragte nach dem Sachstand des Breitbandausbaus in Heppdiel. Bürgermeister Gün-

ther Winkler erläuterte, dass man mit den ersten Maßnahmen sicherlich nicht mehr im Jahr 2015 rechnen könne. Die Bewerbungsfrist sei vorüber. Eine Ausschreibung stehe noch aus, informierte er.

**Feuerwehr Riedern:** Der Landkreis Miltenberg überlässt der Feuerwehr Riedern kostenlos ein Stromerzeugungsaggregat. Die Geräte sind aus Bundeswehrbeständen und sollen nur für den Katastrophenschutz eingesetzt werden. Die Wehrleute werden das Gerät warten und herrichten.

**Sperrpfosten:** Um die Pfosten auf dem Verbindungsweg zwischen Pfarrbrücke und Schule besser erkennen zu können, war angeregt worden, eine auffällige Fahrbahnmarkierung anzubringen. Davon wurde in der Sitzung jedoch wieder Abstand genommen, da man mit dieser Art der Markierung den Eindruck vermittele,

man dürfe die beiden Sperrpfosten nur mittig durchfahren. Michael Mozin (CSU) bestätigte die schlechte Sichtbarkeit trotz weißer Markierung und betonte, dass ein Warnhinweis in irgendeiner Form sinnvoll wäre. Bürgermeister Winkler wird sich mit dem Bauhof in Verbindung setzen und Möglichkeiten zur Verbesserung der Sichtbarkeit prüfen.

**Schachtrahmensanierung:** Der Auftrag für die Schachtrahmensanierung in der Hauptstraße in Eichenbühl wurde der Firma Bau-Klaus aus Eckerndorf für 5800 Euro erteilt. Die Arbeiten wurden inzwischen abgeschlossen.

**Rettungskette Forst:** Der Gemeinderat stimmte den vorgelegten Vereinbarungen vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Karlstadt über die Einrichtung und Beschilderung von Rettungstreffpunkten zu. *hack*